PARI Kids

01 | 2017

DAS PARIKITA-MAGAZIN FÜR
ELTERN UND IHRE KITA-KINDER

TITELTHEMA
FREISPIEL

KINDER MÖCHTEN SPIELEN

NACHGEFRAGT
Was denken Kinder verschiedener Altersgruppen übers Teilen?

HERBST ENTDECKEN
Eine Entdeckungsreise in den Herbstwald

ERKÄLTUNGSZEIT
Die besten Tipps, um Viren und Bakterien in Schach zu halten

www.parikita.de

Hallo!

**Liebe Eltern und Kinder,
schön, dass Ihr reinschaut!**

Kann man liebevolle und wertschätzende Förderung auf Papier drucken? Wahrscheinlich nicht. Dennoch bringt das neue PariKids-Magazin Ihnen und Ihren Kindern wertvolle Tipps und kreative Unterhaltung mit den Werten und Überzeugungen der Paritätischen Kindertagesbetreuung zusammen: In der aktuellen Ausgabe lesen Sie zum Beispiel, warum Spielen für Kinder so wichtig ist und dass es die gesunde seelische und körperliche Entwicklung fördert. Und weil nicht nur Spielen Spaß macht, sondern auch gemeinsame Aktivitäten, kreativ sein und manchmal sogar Lernen, gibt es in diesem Heft viele wertvolle Inhalte für Eltern und Kinder gleichermaßen.

Viel Spaß beim Lesen unseres neuen PariKids-Magazins wünscht
Ihr Raymond Walke

GUT ZU WISSEN

EMPFEHLUNGSRATE

8,6

MIT 8,6 VON 10 PUNKTEN HABEN ELTERN UNS IN DER JÄHRLICHEN MEINUNGSUMFRAGE BEWERTET.

VIELEN DANK FÜR DAS VERTRAUEN!

ANREGUNGEN ODER WÜNSCHE ZUM PARIKIDS-MAGAZIN?
Geben Sie Feedback unter:
parikids@paritaet-bayern.de

In diesem Heft

06
FREISPIEL
KINDER MÖCHTEN SPIELEN!

10
NACHGEFRAGT!
WAS DENKEN KINDER ÜBER DAS THEMA TEILEN?

13
PARIPROJEKT
RÜCKENSCHULE
– für Kinder ein Kinderspiel!

Rubriken

02 GROSSES HALLO!
» EDITORIAL VON RAYMOND WALKE

04 PARINSPIRATION
Ideen, Tipps, Veranstaltungen und Hinweise für Eltern und Kinder

06 KINDER MÖCHTEN SPIELEN!
So wichtig ist das Freispiel für Kinder

10 NACHGEFRAGT
Was denken Kinder über das Thema Teilen?

12 GEDANKEN ZU … LANGEWEILE
Ein Kommentar von Einrichtungsleiterin Birgit Diaz Fernandez

13 PARIPROJEKT: RÜCKENSCHULE
Die BMW-Strolche in Regensburg für einen starken Rücken

14 DIE GESUNDE KITA
Rund um das Thema Erkältungskrankheiten

16 PARIKREATIV
Die Seiten für Kinder – zum Raten, Lernen, Basteln und Ausmalen

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinnützige **Parität**ische Kindertagesbetreuung GmbH | Charles-de-Gaulle-Straße 4 | 81737 München | Tel.: 089 30611-106 | www.parikita.de

Verantwortlich: Raymond Walke

Redaktion: Birgit Diaz Fernandez, Doloris Keller, Regine Kube, Gabi Malik, Carola Rittner, Gabriele Rottmann, Tammie Siebel

Gestaltung: die Agentur Riess, Jenne & Co. GmbH | Bürgerreuther Straße 27 | 95444 Bayreuth | Tel.: 0921 8710310 | www.dieAgentur.de

Bildnachweis: iStock | MINT & SUGAR Fotografie | Bildmaterial von PariKita

Konkrete Textur | #153075106 | © rosendo | iStock, Brush stroke Satz von Schwarz Pfeile | # 165804722 | © ulimi | iStock, Schwarz grunge Banner | #467807036 | © Sonya_illustration | iStock, Hintergrund hell blauen Strahlen | #698059504 | © gn8 | iStock, Kleines Mädchen im Herbst-park | #610017660 | © ArtMarie | iStock | S. 1, Glückliche junge Spiel im Flugzeug, im Innenbereich | #456533829 | © Chepko | iStock | S. 2-3, Dank meiner Spielzeug ich sparen | #492540616 | © gpointstudio | iStock | S. 2-3, Satz von Aquarell Schmetterlinge Silhouetten isoliert auf weißem Hintergrund | # 475457638 | © aqua_marinka | iStock | S.4-5, Babymode – Mädchen | # 539023270 | © BlackJack3D | iStock | S. 4 Hintergrund mit Sonnenlicht und himmel – Vektor Illustration | #539023270 | © Sonya Illustration | iStock | S. 4, Bildung ABC-Blöcke Zeichnung | #165009656 | © FrankRamspott | iStock | S. 8-9, Junge Fotografen schaut an die Kamera | #520499868 | © Poike | iStock | S. 8-9, Baby Lächeln und Blick nach oben, während Sie spielen mit einem Ball | #183327961 | © lostinbids | iStock | S.11, Aufmerksame kleine Junge mit traurigen Ausdruck | #178116876 | © bbevren | iStock | S. 12, Bakterien, Viren und Bakterien Vektor-illustration Satz Symbol | #518681200 | © frithyboy | iStock | S. 14-15, Kranke Mädchen im Bett | #540597358 | © Gysena | iStock | S. 14, Herbst-süße kleine Kastanien Mann, isoliert auf weiss | #452468567 | © MichaelJay | iStock | S. 16-17, Leaf | #160102281 | © ajt | iStock | S. 16, Chestnut Spielzeug | #456027605 | © Mkucova | iStock | S. 17, Chestnut | #533607535 | © Mazirama | iStock | S. 16, Chestnut over white | #636231016 | © VictorUA | iStock | S. 16, Leaves of Fagus sylvatica | #538239549 | © AleMasche72 | iStock | S. 17, Spilled seed beech | #624854004 | © dabjola | iStock | S. 17, Getrocknete selbst noch mit Blatt | #153184648 | © dionisvero | iStock | S. 16, Big Eiche Isoliert | #180980763 | © johnique | iStock | S. 16, Eiche Blätter, isoliert auf weiss | #479354780 | © tomch | iStock | S. 17, Grüne Baum auf weißem Hintergrund | #182762332 | © kertlis | iStock | S.17, Stieg Traumfänger | #488976440 | © Abi281 | iStock | S. 17, Kleines Mädchen Kind Blick durch eine Lupe auf Weiß | #512156482 | © Rohappy | iStock | S. 16, Niedlichen Eichhörnchen Essen ein nut auf einem Ast | #512811568 | © Rocky89 | iStock | S. 17, Kind Hand Zeichnung | #182431682 | © Dimitris66 | iStock | S. 18, Zwei dices | #183819034 | © malerapaso | iStock | S. 18, Würfel Symbol Set | #514161652 | © vreemous | iStock | S.18, Helle junge Geist | #459229011 | © PeopleImages | iStock | S. 19

Ausgabe 01/2017

AB SEPTEMBER KOMMEN DIE NEUEN KINDER ZU UNS

NEU HIER? EINGEWÖHNUNG IN DER KITA

Ab September beginnt in den Pari-Kitas die Eingewöhnung neuer Schützlinge – eine ganz besondere Zeit für neue und alte Kinder, deren Eltern und das pädagogische Fachpersonal: Alle müssen sich auf diese neue Situation einstellen! Wir weisen freundlichst auf die herausfordernde Zeit hin und möchten Ihnen bewusst machen:

• Die Kinder lernen, sich in der völlig neuen Lebenssituation der Kita zurechtzufinden.

• Innerhalb der bestehenden Kindergruppen bilden sich neue Ordnungen und Freundschaften.

• Alle in der Einrichtung sind gerade mehr nach innen gerichtet – ein Teil unserer Energie fließt in die Eingewöhnung und Neuorientierung – das kann bedeuten, dass wir z.B. weniger Ausflüge machen.

Wir möchten Sie ermutigen: Freuen Sie sich mit uns auf diese Herausforderung, denn sie ist eine Chance zur Weiterentwicklung für alle Kinder!

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben."

Hermann Hesse

TIPP

VERANSTALTUNGSHINWEIS

ARNO STERN KOMMT NACH NÜRNBERG

Im Vortrag **„Begeistert Leben und Lernen"** am **13.10.2017** ab **19:00 Uhr** in der Kulturwerkstatt Auf AEG in Nürnberg spricht Arno Stern über sein Konzept des „Malortes". Es bietet Kindern den Raum, ihr Innerstes ausleben zu können, und dies abgesondert von der Öffentlichkeit. Das Malen nach Sterns Konzept verfolgt keinen therapeutischen Zweck, sondern der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Betätigung.

WEITERE INFOS GIBT ES UNTER:
www.malort-in-nuernberg.de

KRIPPENWAGEN DÜRFEN NICHT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN FAHREN

Wir müssen leider draußen bleiben!

Nicht erlaubt – aus Sicherheitsgründen?

In Nürnberg, Regensburg und München sind die praktischen Krippenwagen seit einiger Zeit nicht mehr in Bussen oder Bahnen erlaubt – aus Sicherheitsgründen, so die jeweiligen Verkehrsbetriebe. Für Kinderkrippen, Erzieherinnen und Erzieher und vor allem für die Kleinsten bedeutet das eine einschneidende Einschränkung ihrer Mobilität.

Bedeutung von Krippenwägen

Krippenwägen sind kleine Wagen für ca. sechs Kleinkinder, in denen Erzieherinnen und Erzieher ihre Schützlinge herumfahren können. „Diese Wagen machen uns mobil, zum Beispiel, wenn wir mit den ganz Kleinen in den Zoo oder einfach nur zum nächsten Spielplatz fahren möchten!", erklärt Carola Rittner, Einrichtungsleiterin vom SieKids Schuckertnest. „Mit dem Verbot in den öffentlichen Verkehrsmitteln werden unsere Krippenkinder regelrecht vom Alltagsleben ausgeschlossen!" Das Mitnahmeverbot wurde aus Sicherheitsgründen ausgesprochen, so erklären es die Verkehrsbetriebe: Bei Tests bewegten sich die Kinderkrippenwagen beim Bremsen oder in Kurven so stark, dass die Sicherheit der Fahrgäste nicht gewährleistet sei. Carola Rittner und ihre Kolleginnen und Kollegen jedoch sind verärgert, denn die Krippenwagen haben eine Feststellbremse und sind kaum größer als etwa ein (erlaubter) Doppelkinderwagen, dazu sind die Kinder angeschnallt. „Bestimmt ließe sich eine sichere Lösung finden. Oder aber die Verkehrsbetriebe schaffen eine sichere Lösung!", so Rittner.

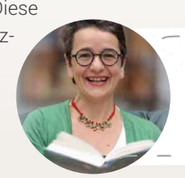
IM TEST

BÜCHERVORSTELLUNG

EIN BUCH VON EMILIA DZIUBAK UND PREMYSLAW WECHTEROWICZ

Fröschlein sitzt alleine auf einem Seerosenblatt und ist traurig. Nicht einmal das zarte Kitzeln der Sonnenstrahlen kann es aufheitern. Zur selben Zeit fühlt Mama Frosch einen kleinen Stich in ihrem Herzen und bittet den nächsten Kunden in ihrem Laden, dem Fröschlein ein strahlendes, liebevolles Lächeln zu bringen. Der Biber dankt für das Vertrauen und macht sich sofort auf den Weg. Als er aber einen wunderbaren Haufen Zweige für einen Damm findet, gibt er das Lächeln an Frau Otter weiter. Diese wiederum erinnert sich plötzlich, die Milch auf dem Herd vergessen zu haben und gibt deswegen das Lächeln an den Specht weiter.

Sie ahnen es schon: Das Lächeln wandert von Tier zu Tier und nachdem es alle glücklich gemacht hat, landet es schließlich beim Fröschlein. **Die wunderbaren Illustrationen und der einfühlsame Text machen dieses Buch zu einem Lesevergnügen für Zuhörer und Vorleser.** Perfekt für den Start ins neue Kindergartenjahr!



„Meine Empfehlung zum Start ins neue Kindergartenjahr!"
Beate Widmann
KINDER- UND JUGENDBUCHHÄNDLERIN

Buchhandlung Dombrowsky
Menschen treffen Bücher.
St.-Kassians-Platz 6
93047 Regensburg
T.: 0941 560422
F.: 0941 5041785
ulrich.dombrowsky@t-online.de
www.dombrolit.de

Wie Kinder beim Spielen lernen und sich weiterentwickeln

TITELTHEMA
FREISPIEL
KINDER MÖCHTEN SPIELEN

Was machen Kinder eigentlich in der Kita? Sie spielen!

Doch wo für manche Erwachsene das Spielen als reiner Zeitvertreib und kindliches Vergnügen gilt, instrumentalisieren andere das Spiel als Bildungswerkzeug mit festen Zielen. Beide Seiten liegen gleichzeitig falsch und richtig: Spielen macht Kindern Spaß, doch bedeutet es für sie gleichermaßen Lernen und Weiterentwicklung. Beim Spielen lernen Kinder für das Leben.

Der Weg ist das Ziel

Aus Sicht von Erwachsenen mag eine Tätigkeit Kinder nur dann voranbringen, wenn sie diese „sinnvoll", also ziel- und erlebnisorientiert verbringen. Das „reine Spielen" gilt dabei meist nicht als fördernde Beschäftigung, sondern wird oft als Vergnügen und Zeitvertreib gesehen. Mit dieser Einschätzung haben sich Erwachsene dem Thema Spiel angenommen und es professionalisiert: Statt freiem Spiel sollen Kinder sich mit angeleiteten Spielaufgaben mit festen Lernzielen beschäftigen – auch schon in der Kita!

Spielen als Erfahrung

In den Einrichtungen von PariKita wird dem freien Spielen eine besondere Bedeutung in der Entwicklung von Kindern beigemessen – allerdings anders, als sich Erwachsene das oft vorstellen. Im Spiel macht das Kind Erfahrungen über sich, sein Umfeld, die gesamte gegenständliche und natürliche Welt sowie über das Zusammenleben mit anderen Menschen. Diese Erfahrungen kann das Kind in dieser Qualität auf anderer Ebenen nicht erfahren.

PariKita ist davon überzeugt:

- Das Spiel ist die Arbeit des Kindes
- Das Spiel der Kinder ist keine sinnlose, vertane Zeit
- Das Spiel der Kinder ist eines der wichtigsten Erfahrungsfelder für Kinder
- Das Spiel der Kinder ist ein unersetzliches Entwicklungsfeld für den Aufbau von Fähigkeiten und Fertigkeiten

Gleichzeitig bietet das Spiel in sich Freude und Bereicherung und ist die kindliche Form der Auseinandersetzung mit dem Leben. Aus dieser Auseinandersetzung nehmen die Kinder Erfahrungen mit, aus denen sie lernen.

Kinder die spielen, lernen also!

BUCHEMPFEHLUNGEN

VON MARGIT FRANZ

„HEUTE WIEDER NUR GESPIELT UND DABEI VIEL GELERNT"

Kinder wollen spielen, Eltern wollen Förderung. Was zunächst als Gegensatz erscheint, ist in Wirklichkeit ein Traumpaar, denn Spielen ist die Grundlage einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung und aller Selbstbildungsprozesse. Deshalb gehört das Spiel der Kinder zu den UN-Kinderrechten. Und deshalb sind Erzieherinnen und Erzieher Spielpädagoginnen und -pädagogen. Dieses fachlich fundierte und praxisorientierte Handbuch entfaltet die Bedeutung des kindlichen Spiels. Es unterstützt dabei, die enormen Bildungsvorteile einer "Pro-Spielen-Pädagogik" gegenüber der Elternschaft und in der Öffentlichkeit überzeugend darzustellen.

VON GERALD HÜTHER I CHRISTOPH QUARCH

„RETTET DAS SPIEL!"

Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt. Was Schiller einst dachte, bestätigt heute die Neurowissenschaft: Im Spiel entfalten Menschen ihre Potenziale, beim Spiel erfahren sie Lebendigkeit. Doch das Spiel ist bedroht – durch seine Kommerzialisierung ebenso wie durch suchterzeugende Online-Spiele. Der Hirnforscher Gerald Hüther und der Philosoph Christoph Quarch wollen sich damit nicht abfinden. Sie erläutern, warum unser Gehirn zur Hochform aufläuft, sobald wir es spielerisch nutzen, erinnern an die Wertschätzung des Spiels in früheren Kulturen und zeigen, welche Spiele dazu angetan sind, Freiräume für Lebensfreude zu öffnen – damit wir unsere spielerische Kreativität nicht verlieren.

VON ANDRÉ STERN

„SPIELEN, UM ZU FÜHLEN, ZU LERNEN UND ZU LEBEN"

André Stern, der mit seinem Buch **...und ich war nie in der Schule** *einen Bestseller landete und seither auf Veranstaltungen Säle füllt, hat ein fesselndes Plädoyer für bedingungsloses Vertrauen in die natürliche Entwicklung unserer Kinder verfasst. Statt Leistungsoptimierung und Konkurrenzdenken setzt er auf die individuelle Entwicklung und das eigene Tempo des Kindes.*

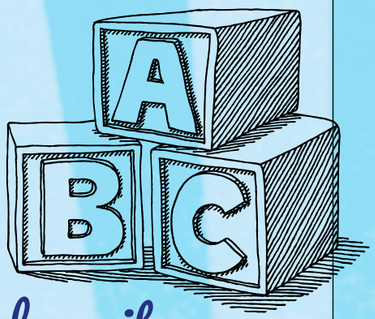
MACHT SPIELEN INTELLIGENT?

Erkenntnisse aus Psychologie und Neurowissenschaften belegen, dass das „freie Spiel“ einen wichtigen Beitrag für die kognitive und soziale Entwicklung leistet. Wird dem Spiel eine hohe Bedeutung beigemessen, dann werden viele Fertigkeiten und Fähigkeiten entwickelt und gefördert.

Spiel fördert:

- Konzentration und kindliche Neugier
- Lernfreude und Entdeckerfreude
- Belastbarkeit und Lösungsorientierung
- Fantasie, Spontanität und Kreativität
- Mitgefühl und Toleranz

Gleichzeitig wird die im Spiel erfahrene Handlungsfreude sowie Begeisterung für Aktivität mit diesen Fertigkeiten gekoppelt. Die angelegten Bahnungsprozesse im Hirn entscheiden, ob sich ein Kind gerne neuen Aufgaben zuwendet, es konzentriert lernen kann oder es handlungsaktiv nach Lernergebnissen sucht!



Spielen mit Bauklötzen

Das Spielen mit Bauklötzen oder Legosteinen hat vielfältige positive Auswirkungen auf die (Gehirn-) Entwicklung von Kindern, zum Beispiel soll es den Spracherwerb verbessern oder die Fähigkeit fördern, auch mal UM DIE ECKE denken zu können. Auch die späteren mathematischen Fähigkeiten profitieren, wenn der Nachwuchs komplizierte Bauwerke erschafft.

ERZÄHLE MIR UND ICH VERGESSE.
ZEIGE MIR UND ICH ERINNERE MICH.
LASS ES MICH TUN UND ICH VERSTEHE.

FERNÖSTLICHE WEISHEIT

Spielerisches Kämpfen

Durch spielerisches Raufen und Kämpfen erlernen Kinder den Umgang mit Konflikten, Stress und Selbstbeherrschung: Sie lernen, die eigenen Emotionen besser wahrzunehmen und zu kontrollieren, und damit können Konflikte später besser und gewaltfrei gelöst werden. Auch „riskantes“ Spielen hilft Kindern, Ängste oder Stress abzubauen und diese Fähigkeit auf andere Situationen zu übertragen. Übrigens: KINDER, DIE VIEL SPIELEN, SIND HÄUFIG SEHR HILFSBEREIT!

Kreatives Spielen

Wer gerne spielt, trainiert seine kreativen Fähigkeiten: So lernen Kinder z.B. über Rollenspiele das kontrafaktische Denken oder bauen ihre Sprachfähigkeiten dadurch aus. Auch die Ausdrucksweise verbessert sich beim Spiel mit Gleichaltrigen – ÜBRIGENS OFT DIFFERENZIERTER ALS IM SPIEL MIT ERWACHSENEN!

SPIELEN FÜR DIE SCHULE

Viele wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse aus den letzten drei Jahrzehnten zeigen immer wieder übereinstimmend, dass Spielen positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern nimmt!

1 DAS SPIEL GILT ALS VORSTUFE UND NÄHRBODEN FÜR DEN ERWERB SCHULISCHER FERTIGKEITEN UND FÄHIGKEITEN

+

2 DAS SPIEL IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG FÜR DIE GESAMTE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG DES KINDES

= 3 SPIELAKTIVE KINDER SIND SCHULFÄHIGE KINDER!

WAS DENKEN KINDER ÜBERS Teilen?

FREUDE TEILEN – IST DAS NICHT EIN SCHÖNES GEFÜHL?

Eine ganz andere Art des Teilens haben die Kinder im Pari-Hort Brunnthal gezeigt: Als gemeinsamer Beitrag zum Thema „Teilen" nahmen die Kinder mit einem Kunst-Projekt zu einem Skulpturen-Pfad teil. Dieser wird von Höhenkirchen-Siegertsbrunn aus in alle Richtungen der Nachbargemeinden laufen. Die Hort-Kinder wurden vom Ersten Bürgermeister der Gemeinde Brunnthal, Stefan Kern, eingeladen, sich auf diesem interkommunalen Projekt zu verewigen.

TEILEN TEILEN *das macht Spaß, wenn man* **TEILT,** *hat jeden was!*

„WIR TEILEN DIE ERLEBNISSE IM HORT MIT DER GANZEN WELT", SO DER O-TON DER KINDER.

Als Objekt für den Skulpturen-Pfad entschieden wir uns für eine sehr große geschreinerte Holzbank. Für die Motive haben wir die Kinder gefragt, welche Tage im Hort die schönsten sind, welche Erlebnisse ihnen so wichtig sind, dass auch andere Menschen daran Freude haben könnten, wenn sie diese mitteilen. Die Kinder übertrugen ihre Gedanken auf ihre Entwürfe und gestalteten die Riesenbank mit Holzmalerei. Es entstand ein großartiges Kunstobjekt, vielleicht erinnert es sogar an eine „Hundertwasser"-Arbeit.

Es ist wirklich ein Erlebnis, jede einzelne Arbeit zu betrachten. Die Kinder haben ihre Erlebnisse geteilt und werden jedem, der auf dieser Bank sitzt, ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

„Freude teilen – ist das nicht ein schönes Gefühl?"

Jana Dördelmann
EINRICHTUNGSLEITERIN

Teilen muss man erst lernen!

BESITZREGELN AUS DER PERSPEKTIVE EINES KRIPPEN-KINDES

„Wenn ich es sehe, ist es meins
Wenn es deins ist und ich es will, ist es meins
Wenn es meins ist, bleibt es auch so"

Junge Kinder können noch nicht den Standpunkt des anderen einnehmen, können nicht verstehen, dass das Gegenüber etwas anderes fühlen könnte. Kinder meinen es aber nicht böse, wenn sie immer wieder ein Spielzeug dem anderen Kind wegnehmen!

Mir ist so langweilig

„Mir ist langweiiii-iiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiilig“

… kommt der verzweifelte Ruf aus dem Kinderzimmer.

Und inbegriffen ist der "Appell Mutti/Papi: Beende das bitte sofort – hol mich da raus!" Fast reflexartig möchte ich meine Tochter aus dieser misslichen Situation befreien. Aber warum eigentlich? Ich selber sehne mich nach einem langweiligen Vormittag, nach freier Zeit, ohne etwas tun zu müssen, stelle mir Langeweile als Idealzustand wenigstens für ein paar Minuten am Tag vor.

Langeweile – der Mittagsschlaf fürs Gehirn

Ich stelle mir Langeweile wie einen kleinen Mittagsschlaf für mein Gehirn vor, zum Verarbeiten von Eindrücken und Gelerntem, ungelenktes Nachdenken und Reflektieren und Entspannung. Und im besten Falle als Start einer interessanten Idee, Spiel oder Tätigkeit, die glücklich macht.

Langeweile – der Quell für neue Ideen!

Gerade der Wunsch, die Langeweile zu beenden, birgt die Motivation in sich, sich auf neue Wege zu begeben und sinnvoll seine Zeit zu gestalten. Langeweile wird immer unangenehmer, wenn ein Kind nicht übt, mit freier Zeit aus eigener Kraft umzugehen. Kinder brauchen freie Zeit, und wenn sie gerade nicht wissen, was sie damit anfangen können. Eines brauchen sie nicht: Rettung aus der Langeweile durch uns Erwachsene.
So, nun gehe ich zu meiner Tochter und wir langweilen uns ein wenig gemeinsam.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE SICHT DER DINGE UNTER: paribids@paritaet-bayern.de

BIRGIT DIAZ FERNANDEZ
Birgit Diaz Fernandez ist Einrichtungsleiterin im Kinderhaus Nordschloss in Unterschleißheim und selbst Mutter einer Tochter. Langeweile ist beruflich und privat immer ein Thema – aber nicht für sie selbst, sondern für „ihre“ Kinder: Ein Thema, an dem Kinder wachsen, wenn man sie lässt.

Rückenschule für Kinder ein Kinderspiel

Bei den BMW-Strolchen in Regensburg drehte sich im Herbst 2016 alles um einen gesunden Rücken: An sechs Montagnachmittagen gingen die Kinder mit einer ausgebildeten Projektleiterin auf Entdeckungsreise, um spielerisch das „Körperteil Rücken“ und seine Aufgaben kennenzulernen.

Was haben die Kinder dabei erfahren und gelernt?

- **Wissenswertes über den Aufbau und die Aufgaben des Rückens**
- **Bewusster Umgang mit dem eigenen Körper**
- **Wie man richtig sitzt – auf Stühlen, am Maltisch oder in der Schule**
- **Das Heben von Rucksäcken und Schultaschen**
- **Und vieles mehr!**

Die Projektstunden vermittelten den Kindern anschaulich gemachtes Wissen über den Rücken, zum Beispiel im Spiel mit der Handpuppe Jan, der alles über den Rücken weiß, in Bewegungsspielen, bei Übungen oder beim Spiel mit den „Bandschis“, das sind den Bandscheiben nachempfundene Phantasiebewohner der Wirbelsäule. Am Ende des Kurses profitierten vom Projekt Rückenschule nicht nur Kinder und Erziehungspersonal, sondern auch die Eltern zu Hause, durch den ein oder anderen Tipp ihrer Kinder!

Die Kinder lernen die menschliche Wirbelsäule und ihre Funktionen kennen.

Mit den „Bandschis“ bauen sich die Kinder eine eigene Wirbelsäule auf

Wie sitzt man richtig? Die Kinder wissen es genau und korrigieren die Sitzhaltung.

MAMA, setz dich richtig hin, sonst sind die BANDSCHIS TRAURIG

Rückenfreundlich mit Rucksack und Schultasche!
CHECKLISTE ZUM HERUNTERLADEN
www.parikita.de

Warum ist mein Kind ständig krank?

Kaum sind die Kinder in der Kita, geht es los mit Husten, Schnupfen, Erkältungskrankheiten, Magen-Darm-Erkrankungen und Co: Viele Eltern berichten, dass ihre Kinder ständig krank sind! Auch Studien zeigen, dass Kinder im Kita-Alter durchschnittlich etwa 8–9 Mal jährlich an Erkältungen erkranken. Wir erklären, warum das so ist – und warum sogar „krank sein" wichtig sein kann.

Kann krank sein denn gesund sein?

Die Kinder sind deshalb so häufig krank, weil sie sich in der Kita mit einer Vielzahl von Krankheitserregern ihrer Altersgenossen auseinandersetzen müssen: Sie stecken sich einfach immer wieder mit neuen Erregern an. So unschön es auch für das kranke Kind ist, erwirbt es mit jeder Infektion ein stabileres Immunsystem für die Zukunft. Im Laufe der Zeit stärkt sich das Immunsystem, bildet Antikörper und Abwehrkräfte – und Kinder werden weniger häufig krank. Damit hat „krank sein" auch etwas Positives, denn viele Krankheiten verlaufen für Kinder deutlich harmloser als für Erwachsene.

Was können Eltern tun, damit die Kinder nicht krank werden?

Häufige Erkrankungen im Kindesalter gehören zum Großwerden und zur Ausbildung eines stabilen Immunsystems dazu und können auch nicht vollständig verhindert werden. Aber: Nicht nur das Immunsystem entwickelt sich weiter, auch lernen die Kinder mit der Zeit „gesundheitsbewusstes" Verhalten und tragen dazu bei, weniger oft krank zu werden. Dazu gehört z.B. das Erlernen von richtigem Husten und Niesen, um z.B. Tröpfcheninfektionen zu vermeiden. Um Schmierinfektionen einzudämmen, hilft z.B. regelmäßiges und richtiges Händewaschen.

Und wenn es dann doch passiert ist: zu Hause bleiben oder in die Kita bringen?

Wenn dem Nachwuchs die Windpocken sprießen oder das Kind groggy mit starkem Fieber flach liegt, ist die Situation klar – aber was ist, wenn „nur" die Nase läuft oder der Bauch ein bisschen zwickt? Wann ist ein Kind zu krank, um es in die Kita zu geben – und was geht noch? Eltern kennen ihr Kind am besten und können meist gut einschätzen, was ihrem Kind guttut. Auf der anderen Seite der Medaille steht natürlich die Ansteckungsgefahr für andere Kinder und Kita-Personal: Deshalb sollte im Zweifel der Kinderarzt konsultiert werden, der den Eltern sagen kann, ob das Kind in die Betreuung darf oder nicht!

Ihr Kind ist krank? Tipps von unseren Erzieherinnen:

GABRIELE ROTTMANN
„Kinder brauchen Ruhe und Zeit, um Krankheiten auszukurieren."

GABI MALIK
„Gehen Sie mal raus an die frische Luft!"

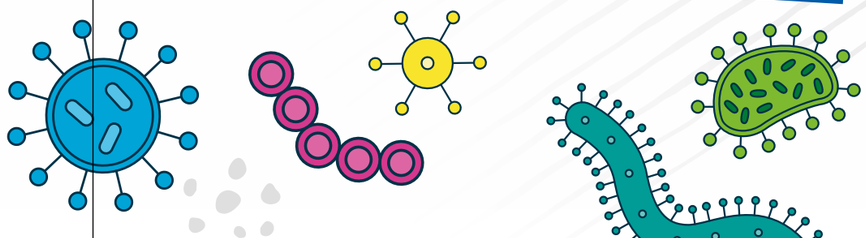
TAMMIE SIEBEL
„Auch Aufmerksamkeit und Zuwendung helfen, gesund zu werden".

Kinderpflege-Krankengeld

Wenn Kinder krank werden und Betreuung zu Hause brauchen, ist das für berufstätige Eltern und Alleinerziehende oft eine Herausforderung. Wussten Sie, dass Sie ggf. Anspruch auf Kinderpflege-Krankengeld haben, um bei Ihrem kranken Kind daheim bleiben zu können? Hier finden Sie einige Infos zu der Unterstützung:

- **Voraussetzungen**: Das Kind ist nicht älter als zwölf Jahre, ein ärztliches Attest liegt vor und keine andere Person kann die Betreuung übernehmen.
- **Freistellung**: Haben Sie Anspruch auf Kinderpflegekrankengeld, muss der Arbeitgeber eine unbezahlte Freistellung gewähren. Gewährt Ihr Arbeitgeber eine bezahlte Freistellung, wird nichts ausbezahlt. Mit dem Kinderpflege-Krankengeld soll also ein Lohnausfall ausgeglichen werden.
- **Zeitumfang**: Je Kind bis zu zehn Arbeitstage pro Elternteil, bei Alleinerziehenden sind es 20 Tage. Der maximale Anspruch bei mehreren Kindern liegt bei 25 Arbeitstagen, bei Alleinerziehenden bei 50 Tagen pro Jahr.

*Weitere Infos bekommen Sie bei Ihrer Krankenkasse und bei Ihrem Arbeitgeber



Tipps für die Erkältungszeit

Schnupfen & Co. vollständig zu vermeiden, werden Sie mit Ihren Kindern wahrscheinlich nicht schaffen – leider! Doch durch „gesundheitsbewusstes" Verhalten der Kinder lässt sich die Zahl der Infekte reduzieren. Hier die wichtigsten Tipps!

Hände waschen

Gründliches Hände waschen ist die effektivste Art, einer Erkältung vorzubeugen. Nach dem Toilettengang, nach dem Spielen, nach dem Kontakt mit Tieren, nach dem Nachhause kommen oder vor dem Essen heißt es: Gründlich die Hände auch zwischen den Fingern einseifen, abspülen und gut abtrocknen.

Richtig Niesen und Husten

Mit jedem „Hatschi" fliegen die Bakterien durch den Raum – deshalb sollten Kinder frühzeitig lernen, in die eigene Armebeuge zu niesen oder zu husten. Warum nicht in die Hand? Weil die Hände viele angefasste Gegenstände „infizieren" können!

Zwiebel-Look

Frieren oder Schwitzen fördern Erkältungen! Deshalb empfiehlt sich bei der Kleidung ein „Mehrschicht-Prinzip": Wird es zu warm, kann man schnell eine zusätzliche Strickjacke ausziehen. Im zugigen Wind schützt eine Mütze, die schnell aufgesetzt wird. Natürlich ist warm halten in der kalten Jahreszeit besonders wichtig, schwitzen sollte Ihr Kind aber nicht.

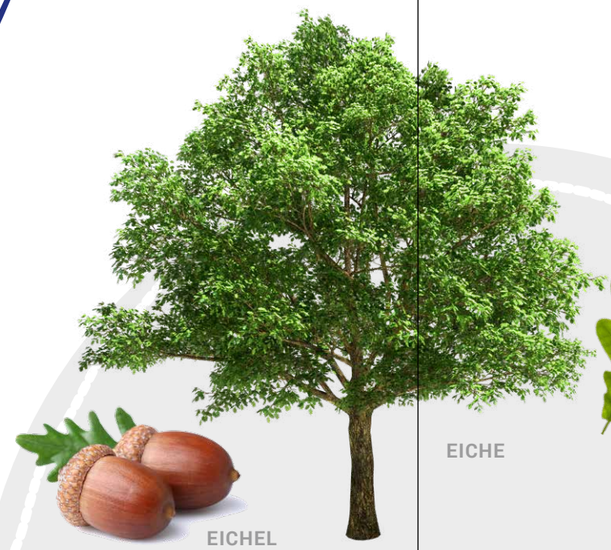
WEITERE INFOS GIBT ES UNTER:
www.kindergesundheit-info.de
und www.parikita.de

Der Herbst ist da!

Wenn der Sommer vorbei ist und der Herbst kommt, verändert sich dabei die Natur: Es wird langsam kühler draußen – vor allem nachts! Die Pflanzen und Tiere erkennen, dass das Jahr zu Ende geht, und bereiten sich auf den nahenden Winter vor. Im Herbst gibt es in der Natur ganz besonders viel zu entdecken: Komm mit PariKita auf eine Entdeckungsreise in den Wald!

An welchen Zeichen der Natur erkenne ich, dass es Herbst ist?

- Es ist nicht mehr so warm wie im Sommer, vor allem in der Nacht
- Die Tage werden kürzer: In der Früh geht die Sonne später auf und abends wird es früher dunkel
- Die Blätter der Bäume verfärben sich – von Grün zu Gelb und Rot
- Die Pflanzen und Bäume tragen Früchte



EICHEL

KASTANIE

EICHE

BUCHE

BUCHECKER

KENNST DU DIE BÄUME, BLÄTTER UND FRÜCHTE DES WALDES?

KASTANIENMÄNNCHEN BASTELN

TIPP

KOSTENFREIER TIPP FÜR KLEINE WALDENTDECKER

DIE KLEINE WALDFIBEL

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz bietet eine kostenfreie Waldfibel an: Hier gibt es noch mehr interessante Einblicke in den Wald!

KOSTENLOS JETZT BROSCHÜRE BESTELLEN!

Sei kreativ!

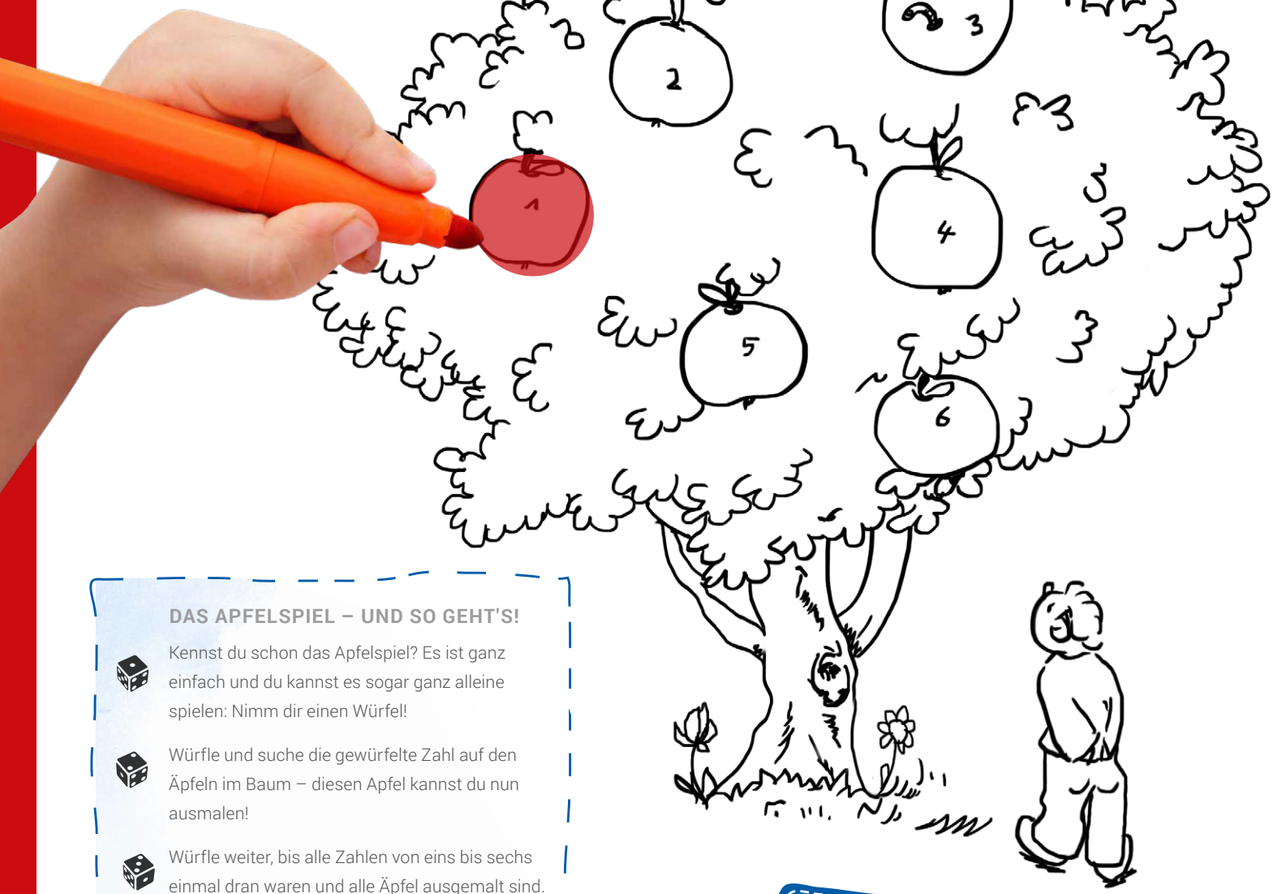
NATURMOSAIK GESTALTEN

Für ein Naturmosaik kannst du im Wald verschiedene Blätter und Früchte, Tannenzapfen oder sogar Steine, Äste oder Moos sammeln. Deine gesammelten Schätze legst du kreisförmig zu einem schönen Muster zusammen – schau dir mal das Bild hier an!

MACH MIT UND ZEIG UNS DEIN NATURMOSAIK!

Wir veröffentlichen dein Kunstwerk im Internet!
parikids@paritaet-bayern.de

Spaß mit dem Apfelbaum



DAS APFELSPIEL – UND SO GEHT'S!

- Kennst du schon das Apfelspiel? Es ist ganz einfach und du kannst es sogar ganz alleine spielen: Nimm dir einen Würfel!
- Würfle und suche die gewürfelte Zahl auf den Äpfeln im Baum – diesen Apfel kannst du nun ausmalen!
- Würfle weiter, bis alle Zahlen von eins bis sechs einmal dran waren und alle Äpfel ausgemalt sind.
- Wenn du eine Zahl doppelt hast, würfle einfach weiter, bis eine Zahl kommt, bei der der Apfel noch nicht ausgemalt ist!
- Wenn alle Äpfel ausgemalt sind, ist das Spiel zu Ende!
- Wer als Erster alle Äpfel ausgemalt hat, hat gewonnen!

MAL DEN APFELBAUM AUS ODER SPIEL DAS APFELSPIEL MIT EINEM WÜRFEL

Welche Tiere erkennst du?
—
IST DAS EIN SCHWEINAGEI?

Huch, was ist denn hier passiert?

Die Tiere auf dieser Seite haben oben und unten oder vorne und hinten mit anderen Tieren getauscht … kannst du trotzdem alle Tiere erkennen?

DIESE TIERE SIND HIER DURCHEINANDERGEKOMMEN:
ESEL, GANS, HASE, KROKODIL, PANDABÄR, BIENE, PAPAGEI, SCHWEIN

PARI Kita

ICH BIN
ERZIEHER(IN)
WAS SIND DEINE SUPERKRÄFTE?

Jetzt bewerben!

Praktikant(in)
im sozialpädagogischen Seminar oder im Anerkennungsjahr

Bewirb dich jetzt bei PariKita!

- Qualifizierte Anleitung
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Motiviertes und kollegiales Team
- Innovative pädagogische Konzepte
- Übertarifliche Bezahlung
- Gesundheitsmanagement
- Praktikantenprogramm „Dabei“ mit tollen Events

www.dieAgentur.de

Werde auch du Teil unseres Teams!

Weitere Informationen über deine Ausbildungsmöglichkeiten unter:
www.parikita.de